

Wie viel Zwang im freiheitlichen Rechtsstaat?

Georg Müller

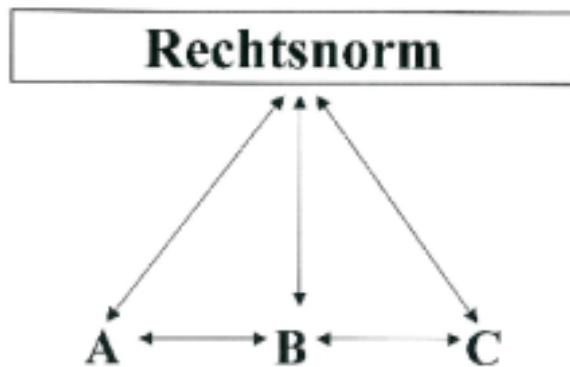
Inhaltsübersicht

- 1. Funktionen des Rechts**
 - 1.1. Ordnung und Stabilisierung
 - 1.2. Verhaltenslenkung
 - 1.3. Legitimierung und Integration
 - 1.4. Politische Auseinandersetzung und Konsensfindung
- 2. Zwang im Recht**
 - 2.1. Zwingendes und dispositives Recht
 - 2.2. Zwang zur Durchsetzung von Rechtspflichten
 - 2.3. Schutzbedürfnisse, individuelle und gesellschaftliche Verantwortung – Schutz vor sich selbst
- 3. Instrumente der Verhaltenssteuerung**
 - 3.1. Ge- und Verbote
 - 3.2. Anreize
 - 3.3. Bereitstellung von Leistungen, Organisationen und Verfahren
 - 3.4. Empfehlungen, Warnungen, Informationen
- 4. Kriterien für die Wahl der Instrumente**
 - 4.1. Wirksamkeit
 - 4.2 Notwendigkeit – Verhältnismässigkeit
 - 4.3. Vorhersehbarkeit der Entwicklungen und der Folgen einer Regelung
 - 4.4. Akzeptanz einer Regelung
- 5. Mehr oder weniger Zwang im freiheitlichen Rechtsstaat?**

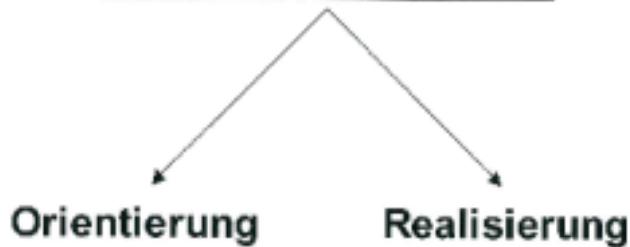
Art. 6 BV Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung

Jede Person nimmt Verantwortung
für sich selber wahr und trägt
nach ihren Kräften zur
Bewältigung der Aufgaben in Staat
und Gesellschaft bei.

Verhaltensordnung

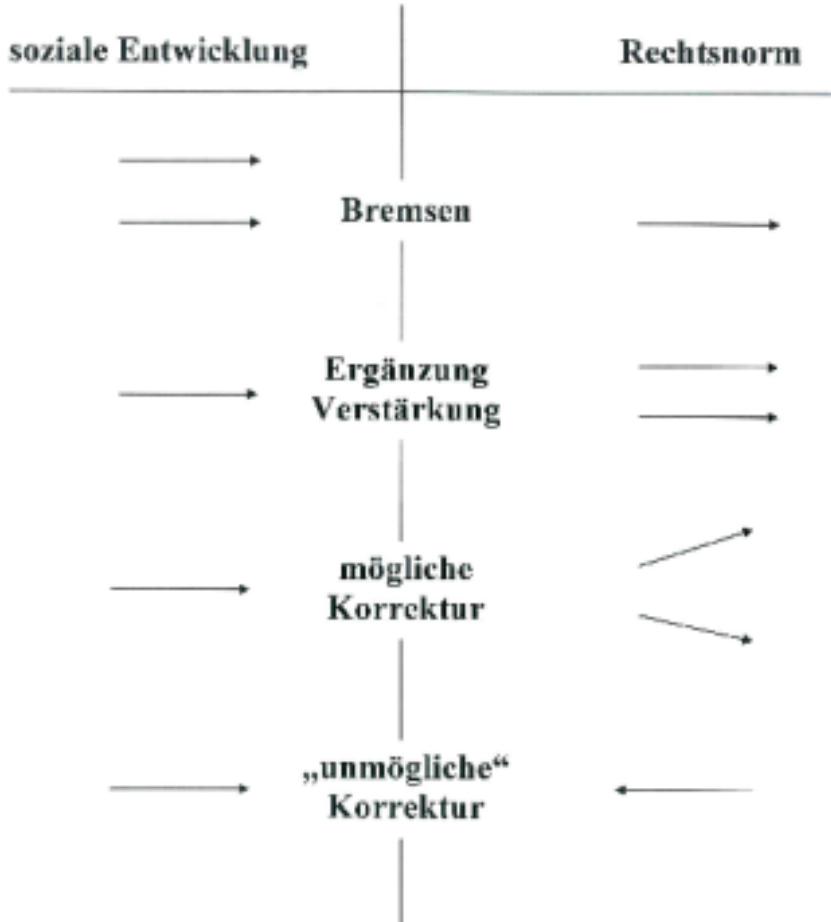


Rechtssicherheit



Begrenzende Faktoren der Steuerungsfähigkeit des Rechts:

- Territorium
- Akzeptanz
- Prognose
- Einzelfallgerechtigkeit
- Sprache



Eignung



Erforderlichkeit



Verhältnis Zweck - Wirkung

